

Medienmitteilung Jahresergebnis

Bergbahnen Wildhaus AG
Vordere Schwendstrasse 23
CH-9658 Wildhaus
Tel. +41 (0)71 998 50 50
bergbahnen@wildhaus.ch
www.wildhaus.ch

Wildhaus, 8. August 2016

Schlechter Winter und Sondereffekte belasten das Jahresergebnis

Der über den Jahreswechsel ausgebliebene Winter sowie Abschreibungen auf den Finanzanlagen prägten das vergangene Geschäftsjahr. Der Gesamtumsatz sank in der Berichtsperiode auf knapp 6,5 Mio. Schweizer Franken, das betriebliche Ergebnis (EBITDA) beträgt CHF 878'835.

Bei der Erfolgsrechnung fehlen gegenüber dem Vorjahr CHF 994'302.21 an Umsatz. Der Rückgang stammt aus beiden Hauptsparten des Unternehmens, nämlich dem „Erlös Personenverkehr“ (minus 12,90 %) und dem „Erlös Gastronomie“ (minus 15,0 %). Die Gastronomie trug im Berichtsjahr noch CHF 245'232.97 (Vorjahr CHF 530'426.45) zum Betriebsergebnis der Gesamtunternehmung bei. Insgesamt resultiert als wichtigste Kennzahl ein EBITDA (= betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von total CHF 878'835.36 (Vorjahr CHF 1'751'190.17). Setzt man dieses Betriebsergebnis ins Verhältnis zu den Abschreibungen auf den Sachanlagen von CHF 906'179.88, so stellt man fest, dass ohne die getätigten Zusatzabschreibungen eine „rote Null“ resultiert hätte.

Abschied vom eigenen Sportgeschäft

Bei der Tochterfirma SportTreff Toggenburg AG, der Betreiberin der Sport- und Mietgeschäfte in Unterwasser, auf Iltios und im Oberdorf, musste auf den rückläufigen Markt und die neue Situation reagiert werden. Es blieb leider nichts anderes übrig, als die Reissleine zu ziehen. Der zweifache nahezu totale Umsatzausfall im Dezember/anfangs Januar 2014 und 2015 kostete gegen 300'000 Franken an Ertrag. Die fehlenden strategischen Optionen in Unterwasser, kumuliert mit dem erwähnten Minus beim Ertrag sowie dem immer wiederkehrenden Abfluss von Liquidität in den Frühlings- und Sommermonaten, zwangen zum schmerzvollen Schritt der Geschäftsaufgabe. Die SportTreff Toggenburg AG befindet sich zurzeit in Liquidation. Konsequenterweise wurden deshalb sämtliche SportTreff-bezogenen Positionen im Umfang von CHF 526'500.00 abgeschrieben. Unter Berücksichtigung dieser Abschreibungen auf den Finanzanlagen, dem Finanz- und dem ausserordentlichen Aufwand resultiert ein Unternehmungsverlust von CHF 653'353.40. Der Verwaltungsrat beantragt seinen Aktionären an der Generalversammlung vom 3. September 2016, diesen Verlust mit dem letztjährigen Gewinnvortrag von CHF 865'310.82 zu verrechnen und den verbliebenen Bilanzgewinn von CHF 211'957.42 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Gesunde Bilanz

Das langfristige Fremdkapital wurde im Berichtsjahr 2015/16 nochmals reduziert und steht aktuell mit noch CHF 3,5 Mio. zu Buche. Es liegt damit auf dem tiefsten Niveau seit 2003. Damals wurde die Sesselbahn Oberdorf-Gamsalp sowie die Beschneigung im oberen Teil des Wintersportgebiets im Umfang von insgesamt 13 Millionen Franken realisiert. Der Buchwert der Anlagen mit einem Anschaffungswert von CHF 53,53 Mio. liegt bei CHF 10,69 Mio.

Bergbahnen-Wildhaus-Familie wächst

Die Planungsarbeiten für die unter dem Titel „Wildhaus 2.0“ zusammengefassten Projekte laufen auf Hochtouren. In einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen beteiligten Partnern ist die technische Ausarbeitung bereits weit fortgeschritten. So wurde in einem sehr umfassenden Evaluationsverfahren unter anderem der Lieferant für die speziell kinderfreundliche Sesselbahn Oberdorf-Freienalp bestimmt: Die Garaventa AG aus Goldau wird die 6er-Sesselbahn liefern können. Dies natürlich nur unter der Bedingung, dass sowohl die Baubewilligung als auch die Finanzierung zustande kommen. Der Baubeginn ist auf Frühling 2018 geplant. Aktuell stehen die zu klärenden Umweltfragen und die Finanzierung im Fokus. Diese Prozesse sind aufwendig und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Erfolgreich unterwegs ist die an der letzten Generalversammlung vom 12. September 2015 genehmigte Aktienkapitalerhöhung. Per Ende Mai 2016 wurden neue Aktien im Umfang von 1,15 Millionen Franken gezeichnet. Damit fehlen für die angestrebten 2,0 Mio. Franken noch 850'000 Franken. Dieser grosse Zuspruch zum Projekt „Wildhaus 2.0“ freut die Verantwortlichen sehr. Es ist ein grosses Anliegen, dass die Unternehmungsstrategie im Aktionariat und in der Region breit abgestützt ist. Dass dies der Fall ist, belegt die Tatsache, dass nach erfolgter Liberierung der ersten Tranchen über 400 neue Aktionäre zur Bergbahnen-Wildhaus-Familie dazu gestossen sind.

Kontakt für Medienanfragen:

Urs Gantenbein, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel. +41 (0)71 998 50 50

urs.gantenbein@wildhaus.ch

Pressebild in der Dateiablage:



Bildlegende: Für ein gutes Jahresergebnis liess der Winter zu lange auf sich warten.